

Bewegende Ideen - geturnt und getanzt

4. Ostfriesische Turnschau „Bewegungsideen“ begeisterte ausverkaufte Sparkassen-Arena.

Von EZ-Redakteur JÖRG-VOLKER KAHLE
☎ 0 49 21 / 89 00 440

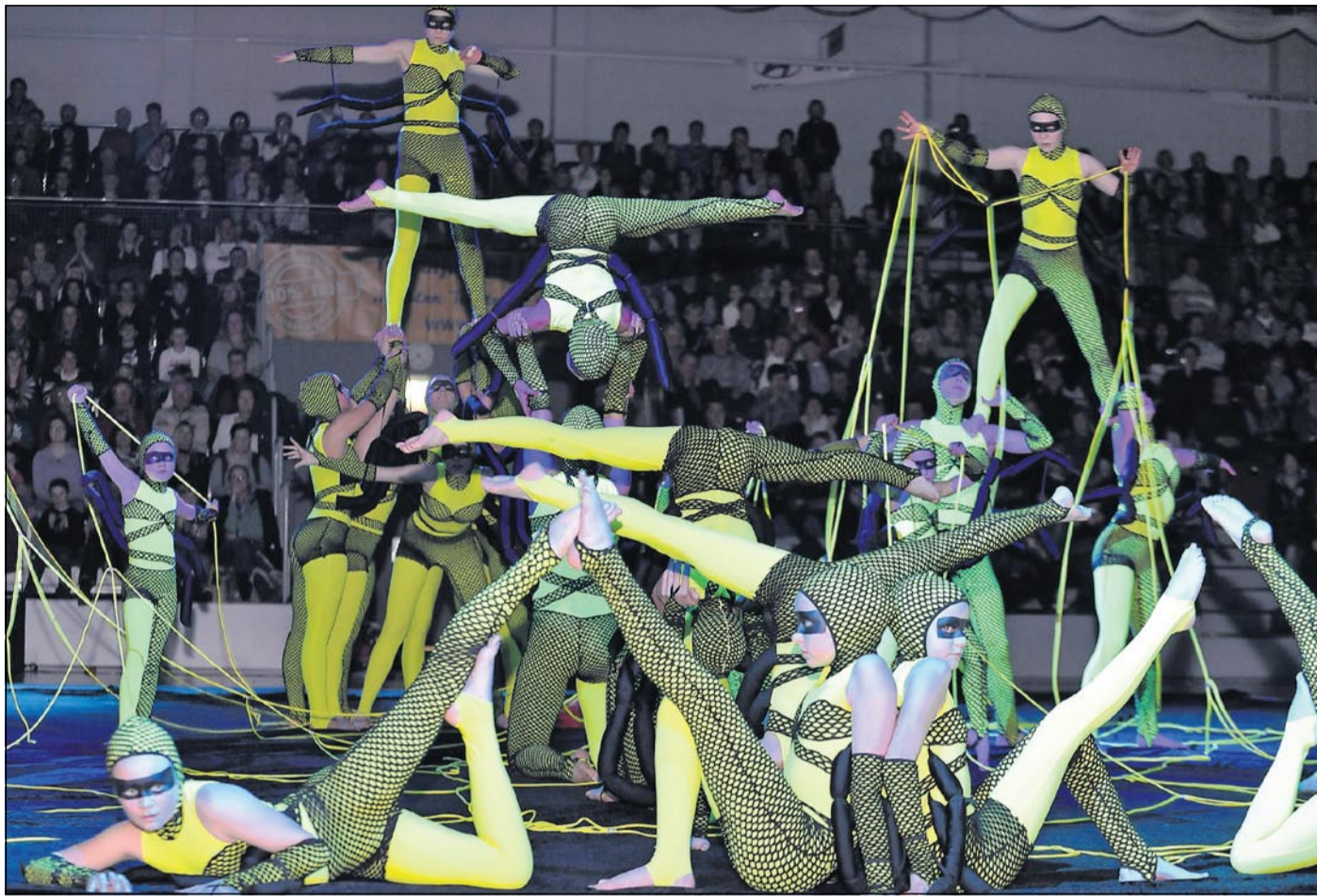
Aurich. Mal temporeich-mit-reißend, dass es einen kaum auf dem Sitz hielt, mal anrührend-poetisch, dass es ein wenig feucht um die Augen war, mal in der sportlichen Leistung so beeindruckend, dass es einem fast den Atem verschlug, mal ein bisschen kokett und schon fast erotisch: In einem über dreistündigen Programm haben vor allem ostfriesische Sportlerinnen und Sportler und ein paar Gäste gezeigt, was sie alle in ihren Sportvereinen und Trainingsstunden zu leisten in der Lage sind. Anhaltender Applaus nach jeder Darbietung, immer wieder Aahs und Oohs des Erstaunens und Pfiffe der Begeisterung waren der Lohn, den die rund 1700 Zuschauer den etwa 400 Aktiven zahlten, die diese 4. Ostfriesische Turnschau gestalteten.

„Bewegungsideen“ ist das Motto der Ostfriesischen Turnschau. Sie soll ein Spiegelbild der vielen Ideen zur sportlichen Betätigung sein, die auch hierzulande in den vielen Vereinen umgesetzt werden. Gezeigt wurden indessen nicht nur Ideen zur Bewegung, sondern auch, dass insbesondere der sportliche Nachwuchs Ostfrieslands sehr beweglich sein und die rein sportlichen Bewegungen höchst ansehnlich umsetzen kann. Und: Was über den sportlich federnden Boden der Auricher Sparkassen-Arena ging, war in vielen Momenten auch noch sehr bewegend.

Dass die Idee der Turnschau funktioniert, das untermauerte Moderator Tim Bohmfalk mehrfach im Verlauf der inklusive Pause rund dreieinhalb Stunden: Turnschau-Auftritte sind eben nicht nur kurze Momentaufnahmen, die nach dem Applaus schnell vergessen sind - sie wirken zum Teil erheblich nach. Als Beispiel nannte Bohmfalk die Rope Skipping-Gruppe „Pink Candy Steppers“ vom TV Leer, die inzwischen an Landeswettbewerben teilnehmen: „Bei der 1. Turnschau trat eine Rope Skipping-Gruppe aus Lüneburg auf. Hier sehen Sie, was daraus geworden ist.“

Auch die Gruppe „Fliegende Fische“ des Emder Turnvereins nannte Bohmfalk einen sichtbaren Beweis dafür, welche Entwicklung sich seit der ersten Turnschau vollzogen habe. Die Gruppe, die Martina Watermann zusammen mit Jana Afonso und Anna Kieslenko leitet, hat sich in den letzten Jahren gebildet und hatte im vergangenen Jahr im Emden beim „Rendezvous der Besten“ einen ihrer ersten großen Auftritte. Die Mädchen und - was Moderator Bohmfalk besonders toll fand - vier Jungen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren zeigten eine klassische Showturn-Darbietung mit viel akrobatischen Elementen, die aus dem klassischen Bodenturnen kommen, aber eben auch tänzerischen Elementen.

Eine sehr sehenswerte Darbietung, wie auch die einer weiteren Emder Gruppe: Der ISV Emden zeigte eine Mischung aus turnerisch-akrobatischer Show zusammen mit Rope Skipping, der modernen aufgepöppelten Variante des Seilspringens. Die spezielle Mischung dieser beiden Darbietungsformen, an der der rund 40 Aktive beteiligt waren, hatte dabei ihren besonderen Reiz. Der Zuschauer durfte kurzwei-



Einer von vielen Höhepunkten: Die „Young Power Generation“, Nachwuchsgruppe der Oldenburger „New Power Generation“, die inzwischen als beste nicht professionelle Show-Turn-Gruppe gilt. EZ-Bilder: Hinrich Wilken



Auch sehr akrobatisch: die „Vikingz“-Breakdancer des ISV.



Ach, daher der Name: Die „Fliegenden Fische“ des Emder TV.

lig den Blick hin und herspringen lassen zwischen den sich drehenden Seilen und den geturnten Figuren dazwischen.

Eine weitere ISV-Gruppe beeindruckte ebenfalls das Publikum, die zudem noch ihr Genre alleine vertraten: Die Breakdance-Gruppe „Vikingz“ um Trainer Thorsten Brosius zeigte, was man mit dem menschlichen Körper alles nach Musik machen kann - und sorgte dabei an der einen oder anderen Stelle für Verblüffung auf den Tribünen. Komplettiert wurde der Emder Auftritt von einer Frauen-Gruppe, die aus mehreren Vereinen zusammengesetzt waren und zeigten, mit welcher Freude Zumba praktiziert wird, die gerade sehr gefragte Mischung von Tanz und Aerobic, die deutlich geprägt ist von den Rhythmen und der Lebensfreude lateinamerikanischer Musik und von den fast lasziv-frivol Bewegungen der lateinamerikani-

schen Tänze.

Überhaupt Tanz: Die tänzerischen Elemente sind aus einer solchen Turnschau nicht wegzudenken. Die meisten der gezeigten 23 Darbietungen enthielten tänzerische Elemente und funktionieren nur auf der Basis einer ausgefeilten Choreographie, nach der sich die einzelnen Elemente entfalten. Aber selbst bei den sehr Show-orientierten und fernsehreif-perfekt inszenierten Darbietungen der zusammengehörenden Oldenburger Gruppen „New Power Generation“, „Young Power Generation“, „Wild Cats“ ist unübersehbar, dass die Elemente des klassischen Turnens die Basis auch der ausgeklügeltsten Show sind. Kein Zufall, dass auch Moderator Bohmfalk auf die von ETV-Geschäftsführer Albert Kramer immer wieder gerne zitierte Sportweisheit verwies, dass das Turnen Grundlage und Ausgangspunkt



Spurenreiche ungewöhnliche Darbietung: Duo „Circle“ aus Hannover.



Tempo- und abwechslungsreich: die ISV-Darbietung.

alles Sports ist.

Und so waren es vor allem die Elemente des klassischen Turnens, die etwa bei Auftritten der „New Age Stunt Crew“ vom TV Leer oder der Minitramp-Gruppe vom MTV Aurich das Publikum zu spontanem Applaus hinriss. Ein sauberer Flickflac, ein schöner Handstand-überschlag - das ist immer wieder höchst ansehnlich.

Neben den vielen Gruppen aus Ostfriesland, die zum Gelingen beitrugen, kamen auch einige Gäste von außerhalb und bereicherten das Turnshow-Programm. Neben den bereits erwähnten Oldenburger Gruppen war das beispielsweise die Gruppe „Alte Knochen“ aus Nienburg. Ehemalige Leistungsturner im Alter zwischen 63 und 80 Jahren zeigten in der ersten Hälfte eine „Jahn-Gymnastik“- und im zweiten Programmteile eine Barren-Show. Mit beiden nötigten die sehr beweglichen älteren Herren

dem Publikum viel Respekt und Erstaunen ab.

Als Gast kam das Duo „Circle“ aus Hannover. Es zeigte „Poi-Spinning“. Dahinter verbirgt sich eine beeindruckende Show mit in Rotation versetzten Lichtern. Wie viel sportliches Können dafür erforderlich war, ließ sich im Dunkeln nur schemenhaft errahnen.

Zwei kleine unterhaltsame Zwischenspiele lieferte „Herr Niels“. Der unter dem bürgerlichen Namen Niels Weberling in Emden geborene Comedy-Akrobat unterhielt die Zuschauer mit Körper-Positionen, die man eigentlich ohne umzufallen nicht einnehmen kann.

Aus Münster kam Hendrik Strauss, der es mit dem Rhönrad zu einem Vizeweltmeister-Titel gebracht hat, aber derzeit keinen Wettkampfsport mehr betreibt. Tom Bohmfalk freute sich über Strauss' zwei Darbietungen, um den ostfriesischen

Kindern „dieses schöne Turngerät“ nahe zu bringen. Es gebe kaum noch Rhönrad in Ostfriesland. In Emden stünden noch welche... Da hatte er die Rechnung ohne die ETV-Anwesenden gemacht, unter anderem Rhönrad-Co-Übungsleiterin Kerstin Eden, die im Publikum saß. Nach Strauss' zweitem Auftritt sagte Bohmfalk, dass er inzwischen eines besseren belehrt wurde, dass in Emden aktiv am Rhönrad geturnt werde. Spontan sagte er den Emdern Unterstützung zu aus den Erträgen der Turnshow.

Das nämlich ist eine zweite Seite der Veranstaltung: Aufgrund der Unterstützung großer und kleiner Sponsoren (unter anderem Ostfriesische Brandkasse, die Ostfriesischen Sparkassen, Edeka, EWE, Enova und andere) kann die Turnshow einen Überschuss erwirtschaften. Und mit dem unterstützt der Ostfriesische Turn- und Sportförderverein (OTS), der Träger der Turnshow, den Turnsport in Ostfriesland.

Am Ende ging das Publikum hochzufrieden nach Hause. In der Schlange vor dem Treppeneingang waren nur begeisterte Kommentare zu hören. Ob ETV-Jung-Übungsleiterin Eden, OTS-Vorsitzender Wilfried Theessen, Aurichs Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst, Vize-Landrätin Anne Harms oder Brandkassen-Vorstand Joachim Queck: Sie alle gingen mit glücklichen Gesichtern nach Hause.

Mitwirkende

► New Age Stunt Crew (TV Leer): Bodenturnen als „Vampir-Show“

► „Friesengören“ (SV Hage), Turn- und Akrobatik-Shows in zwei Altersgruppen

► Hendrik Strauss (Münster), Rhönrad

► „Alte Knochen“ (Nienburg), Gymnastik à la Turnvater Jahn und Barren-Show

► „Wild Cats“, „New Power Generation“, „Young Power Generation“ (Oldenburg), drei Akrobatik-Shows

► FT Spetzerfehn mit dem „Turntiger-Tanz“

► Frauengruppe Turnkreis Emden, Zumba

► „Fliegende Fische“ (Emder TV), Akrobatik-Turn-Show

► „Reha Elbe“ Bunde mit vier Gruppen „Dance 2 U“

► „Vikingz“ (Integrierter Sportverein Emden), Breakdance

► MTV Wittmund, Schwebelbalken-Turnen

► ISV Emden: Akrobatik-Rope-Skipping-Show

► „Pink Candy Steppers“ (TV Leer), Rope Skipping

► „Circle“ (Hannover), Poi-Spinning

► MTV Aurich: Minitramp-Gruppe (Sprung-Turn-Show) und Frauen-Showgruppe (Show-Aerobic)

► „Herr Niels“ (Niels Weberling), Comedy-Akrobatik

Moderation: Tom Bohmfalk
Regie: Dirck Ackermann
Licht: Torsten Hagemann
Musik: Günter Zierleyn
Geräte-Auf- und Abbau: Team Malte Bohmfalk

Quelle des Artikels: Emder Zeitung vom 20. Februar 2012